

Erste Hilfe für Babys und Kleinkinder

© www.adventuremo.de

In puncto Erste Hilfe am Kind gibt es viele Dinge, die Eltern nicht wissen können. Auch die Intuition versagt hier oft. Daher ist es immer eine gute Idee, sich die wichtigsten Dinge anzueignen, bevor es zu einem Notfall kommt. Denn gänzlich unfallfrei wächst bei aller Fürsorge kaum ein Kind auf und Erste Hilfe kann das Leben deines oder eines anderen Kindes retten.

Kopfverletzung

- ununterbrochenes weinen/wimmern
- Erbrechen
- äußerliche Verletzung
- Wesensänderung
- Bewusstlosigkeit



Maßnahme bei Bewusstlosigkeit

- Bewusstsein und Atmung überprüfen (hören, sehen, fühlen)
- a: Atmung vorhanden: stabile Seitenlage – Notruf – Atmung weiter überprüfen
- b: keine normale Atmung: Reanimation beginnen. Immer mit 5 langsamen Beatmungen anfangen, danach folgt 15x Herzdruckmassage. Dann immer abfolgend weiterreanimieren mit 2 Beatmungen und 15 Druckmassagen. Solange weitermachen bis Atmung von selber einsetzt (dann weiter wie bei Punkt 2a) oder Hilfe eintrifft.
- NOTRUF absetzen. Gleich nach der Erstversorgung oder sofort, wenn weitere Personen in der Umgebung sind.

Erstickungsgefahr

- durch Aspiration von Fremdkörpern
- Husten
- Atemnot
- Würgen
- nach Luft schnappen
- Blauverfärbung



Maßnahmen bei Aspiration von Fremdkörpern

- versuchen den Gegenstand mit den Fingern zu entfernen, sollte dieser im Mundraum sichtbar sein.
- Kind kräftig husten lassen, ev. lässt sich der Gegenstand aushusten.

Sollte die Situation und Atemnot dringlicher sein

- Sofortige Tieflage des Kopfes (zB: Kind bauchwärts über die Oberschenkel legen oder im Sitzen Kind mit Kopf nach unten und bauchwärts auf ausgestreckte Beine legen) und 5 Schläge zwischen die Schulterblätter. Bei Kindern ab einem Jahr können auch Kompressionen des Oberbauches durchgeführt werden, falls andere Maßnahmen erfolglos sind.

Platz- oder Schnittwunden



- Blutung stillen: Auflage einer sterilen Kompresse und manuelles abdrücken der Stelle oder Anlegen eines Druckverbandes
- betroffenen Körperteil hoch lagern
- Sollte die Blutung mit den Maßnahmen nicht gestoppt werden können:
- 3. einen weiteren Druckverband über den ersten anlegen (diesen NICHT ÖFFNEN)

Verbrennung/ Verbrühung

- Kleidung sofort entfernen, so sie nicht auf der Haut klebt
- kühlen: am besten mit fließendem lauwarmem Wasser.
- Bei größeren Verbrennungen unbedingt Notarzt rufen und Wunden mit Brandtuch abdecken.
- Wunden ärztlich abklären lassen.
- KEINE Hausmittelchen anwenden (Öle, Salben Puder)



Vergiftungen

- Anruf bei der Notrufnummer der Vergiftungsinformationszentrale für Österreich (VIZ) **01 406 43 43**
- **Anweisungen der VIZ befolgen.**
- Keine Maßnahmen nach eigenem Ermessen starten, diese können höchst kontraproduktiv sein (NICHT Erbrechen herbeiführen, Wasser trinken lassen o.ä.)

